Bundesverwaltungsamt

Eingangsstempel Bundesverwaltungsamt

Bitte senden Sie den ausgefüllten und unterschriebenen Antrag an die angegebene Anschrift.

Bundesverwaltungsamt
Außenstelle Hamm
Alter Uentroper Weg 2
59071 Hamm (Westfalen)

DEUTSCHLAND

Aktenzeichen des Bundesverwaltungsamtes

Antrag

nach der

Richtlinie über eine Anerkennungsleistung an

ehemalige deutsche Zwangsarbeiter

(ADZ-Anerkennungsrichtlinie)

Hinweise zum Ausfüllen des Antrags:

Um über Ihren Antrag entscheiden zu können, benötigen wir von Ihnen Informationen und Unterlagen. Wir bitten Sie deshalb, die nachfolgenden Fragen vollständig zu beantworten und durch geeignete Unterlagen zu belegen. Ausländische Unterlagen sollen mit deutscher Übersetzung vorgelegt werden. Legen Sie dem Fragebogen entweder eine aktuelle Meldebescheinigung bei oder lassen Sie die Angaben zu Ihrer Person auf Seite 2 von einer amtlichen Stelle bestätigen. Fügen Sie dem Antrag zudem eine beglaubigte Kopie Ihres Passdokuments bei.

Als Anlage zum Antragsformular ist ein **Merkblatt** beigefügt. Bitte beachten Sie dieses Merkblatt.

Unterschreiben Sie bitte die Versicherung (Punkt 6) und die Einwilligung (Punkt 7).

1 a. Angaben zum Berechtigten (die von Zwangsarbeit betroffene Person)

Frau ☐ Herr ☐

Name		Vorname
Ggf. Geburtsname		Ggf. frühere Namen
Geburtsdatum	Religionszugehörigkeit	Geburtsort/-land
Adresse (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort, Land)		
Telefon (Angabe freiwillig)		E-Mail (Angabe freiwillig)
Dauerhafter Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland seit		Aktenzeichen des Aufnahmebescheides (sofern vorhanden)

1 b. Bestätigung durch eine amtliche Stelle

(z.B.: alle Behörden des Wohnsitzstaates sowie Botschaften und Konsulate der Bundesrepublik Deutschland)

Der Antragsteller lebt. Die Angaben zur Person werden bestätigt durch:	
Ausweisdokument	Nummer
☐ Passdokument	
☐ Reisepass	
☐ sonstige Unterlagen (z.B. Geburts-, Heirats-, oder Abstammungsurkunde)	
Ort, Datum	Stempel und Unterschrift der amtlichen Stelle

BVA

2. Antragsstellung durch einen Hinterbliebenen (Ehegatte/Kind)

Der Antrag wird gestellt von Frau ☐ Herr ☐	
Name	Vorname
Adresse (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort, Land)	
Telefon (Angabe freiwillig)	E-Mail (Angabe freiwillig)
Datum des Todes des Berechtigten: **Die Sterbeurkunde ist in beglaubigter Kopie beizufügen.**	
Sie sind ☐ hinterbliebener Ehegatte (beglaubigte Kopie der Heiratsurkunde beifügen) ☐ hinterbliebenes Kind (beglaubigte Kopie der Geburtsurkunde beifügen)	

3. Antragstellung durch eine andere Person (Vertreter, Vormund/Betreuer, Bevollmächtigter)

Der Antrag wird in Vertretung gestellt von Frau ☐ Herr ☐	
Name	Vorname
Adresse (Straße, Postleitzahl, Wohnort, Land)	
Telefon (Angabe freiwillig)	E-Mail (Angabe freiwillig)
in der Eigenschaft als ☐ gesetzlicher Vertreter ☐ Vormund/Betreuer ☐ Bevollmächtigter **Die Vollmacht oder eine beglaubigte Kopie des Beschlusses des zuständigen Gerichts oder der Behörde sind beizufügen.**	

BVA

4. Angaben zur Zwangsarbeit

4.1 Haben Sie oder der Berechtigte nach dem 01.09.1939 und vor dem 01.04.1956 als deutsche Zivilperson Zwangsarbeit geleistet?

☒ Ja

Bitte benennen und fügen Sie geeignete Unterlagen (z. B. beglaubigte Kopie des Vertriebenenausweises oder der Spätaussiedler-bescheinigung) bei, aus denen hervorgeht, dass Sie im genannten Zeitraum deutscher Staatsangehöriger oder deutscher Volks-zugehöriger gewesen sind:

a)

b)

c)

d)

☐ Nein

4.2 Bitte machen Sie für den Zeitraum 1933 bis 1956 Angaben zu Ihrem Lebenslauf und geben Sie dabei detailliert an, wo Sie welche Zwangsarbeit geleistet haben.

Zeitraum	Wohnort	Ort der Zwangsarbeit	Art der Tätigkeit[1]/Zwangsarbeit
–			
–			
–			
–			
–			
–			
–			
–			
–			
–			
–			

[1] Angaben zu Schule, Ausbildung, Beruf, Militärdienst etc.

BVA

4.3. Sind Nachweise über die Zwangsarbeit vorhanden (z. B. amtliche Urkunden, Bescheinigungen)?

☐ Ja

Bitte Nachweise benennen und als einfache Kopie beifügen, bei ausländischen Unterlagen mit deutscher Übersetzung:

a)

b)

c)

d)

☐ Nein

Kann die Zwangsarbeit glaubhaft gemacht werden (z. B. schriftliche Dokumente, Briefe etc., die auf das Zwangsarbeiterschicksal hinweisen)?

☐ Nein ☐ Ja:

Bitte Mittel der Glaubhaftmachung benennen und als einfache Kopie beifügen, bei ausländischen Unterlagen mit deutscher Übersetzung:

a)

b)

c)

d)

4.4 Haben Sie bereits nach einer bundesgesetzlichen Regelung eine finanzielle Entschädigungsleistung für den oben genannten Lebenssachverhalt im oben genannten Zeitraum erhalten?

☐ Nein

☐ Ja

Bitte fügen Sie eine Kopie des Bescheides bei.

5 a. Bankverbindung des Berechtigten oder Hinterbliebenen

Kontoinhaber	
IBAN	BIC
Geldinstitut	Ort

Hinweis: Die Auszahlung der Anerkennungsleistung erfolgt grundsätzlich nur an den Berechtigten oder einen Hinterbliebenen.

BVA

5 b. Bankbestätigung (zur Bestätigung, dass es sich um Ihr Konto handelt, soweit es sich nicht um ein deutsches Konto handelt)

Ort, Datum	**Stempel und Unterschrift der Bank**

6. Versicherung

Mir ist bekannt, dass auf die Leistung kein Rechtsanspruch besteht.

Ich habe von Nummer 5 des Merkblatts (Erläuterungen von § 8 Absatz 3 der Richtlinie über eine Anerkennungsleistung an ehemalige deutsche Zwangsarbeiter) Kenntnis genommen und versichere, dass keiner der genannten Ausschlussgründe für die Leistung vorliegt.

Ich versichere, dass alle vorstehenden und beigefügten Erklärungen richtig sind.

Ich bin mir bewusst, dass ich bei wissentlich unrichtigen Angaben mit einer Abweisung meines Antrages oder Rückforderung des bereits ausgezahlten Betrages zu rechnen habe.

_____ _____

Ort, Datum Unterschrift

7. Einwilligung

Zur Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen für die beantragte Anerkennungsleistung können Rückfragen z.B. bei Archiven, den Einwohnermeldeämtern, internationalen Suchdiensten, der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“, der Stiftung Sächsische Gedenkstätten und bei anderen Behörden und öffentlich- bzw. privatrechtlichen Organisationen erforderlich sein.

Ich bin damit einverstanden, dass zu diesem Zweck das Bundesverwaltungsamt in dem für die Bearbeitung erforderlichen Umfang entsprechende Auskünfte bei den oben genannten Stellen einholt und - soweit dies im Einzelfall erforderlich sein sollte - Akteneinsicht nimmt. Mir ist bekannt, dass die erhobenen Angaben nach den Datenschutzbestimmungen elektronisch gespeichert werden.

Sollten Sie damit nicht einverstanden sein und diese Einwilligung nicht unterschreiben, sind die Anspruchsvoraussetzungen nicht prüfbar. Das kann zur Ablehnung Ihres Antrages führen.

_____ _____

Ort, Datum Unterschrift

BVA

Bitte fügen Sie dem Antrag folgende Anlagen bei:

- beglaubigte Kopie eines gültigen Ausweisdokuments (z. B. Personalausweis, Reisepass)
- ggf. eine aktuelle Meldebescheinigung
- Nachweise über die Zwangsarbeit in einfacher Kopie
- ggf. Vollmacht oder beglaubigte Kopie des Beschlusses des Gerichts bzw. der Behörde
- ggf. beglaubigte Kopie der Geburtsurkunde des Kindes oder der Heiratsurkunde
- ggf. beglaubigte Kopie der Sterbeurkunde
- ggf. Kopie des Bescheides über eine bereits erhaltene Entschädigungsleistung nach Punkt 4.4

BVA